

## Save-the-Date!

### Einladung zum Wiederbelebungstraining „KIDS SAVE LIVES“ am Dienstag, 3. Dezember 2019, in Hamburg

(14.11.2019) Annes Herz hat aufgehört zu schlagen! Jetzt zählt jede Sekunde. Was tun? Die wichtigsten Handgriffe und Regeln werden die 220 Schüler nach dem 3. Dezember in der Messe Hamburg draufhaben: Im Rhythmus des Songs „Stayin' Alive“ werden die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen sieben bis zehn versuchen, Anne wiederzubeleben... Allerdings ist Anne eine Puppe, konzipiert für das Laientraining von Wiederbelebungsmaßnahmen. Jeder Schüler wird eine solche „Mini-Anne“ vor sich liegen haben. Und jeder wird alles geben, damit Annes Gehirn bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes weiterhin mit genügend Sauerstoff versorgt wird... Und so möchten wir Sie, als Vertreter der Presse, sehr herzlich einladen, mit dabei zu sein! Lernen auch Sie: Prüfen! Rufen! Drücken! Oder berichten Sie mit spektakulären Bildern aus der Messehalle oder mit tollen O-Tönen, wie kinderleicht es ist, im Fall der Fälle ein Menschenleben zu retten.

„KIDS SAVE LIVES“, das Wiederbelebungstraining für Schüler, ist eine Herzensangelegenheit von Univ.-Prof. Dr. Bernd W. Böttiger. Als Kongresspräsident wird er am Folgetag die Jahrestagung der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI2019) eröffnen – mit mehr als 6.000 Teilnehmern bestehend aus Ärzten, Pflegekräften, Therapeuten und Seelsorgern. Doch der erfahrene Intensivmediziner weiß: „Bei einem plötzlichen Herzstillstand ist das erste Glied in der Rettungskette das wichtigste – der Laie!“

#### Der Laie kann unmittelbar Leben retten

Statistisch gesehen erleidet mindestens jeder zehnte Mensch in Deutschland einen außerklinischen Herzstillstand. „Das ist die dritthäufigste Todesursache in unseren sogenannten zivilisierten Ländern“, erklärt Böttiger. Der Rettungsdienst kommt im Durchschnitt nach acht bis elf Minuten, das Gehirn stirbt jedoch bereits nach drei bis fünf. In mehr als 60 Prozent wird ein Herzstillstand aber von Laien beobachtet. „Wenn diese sofort mit der Herzdruckmassage beginnen, verdreifacht sich die Überlebensrate. Wüssten mehr Menschen, wie sie genau helfen können, würden mehr als 10.000 Menschenleben pro Jahr in Deutschland zusätzlich gerettet werden.“

DIVI e.V.  
Luisenstr. 45  
10117 Berlin  
www.divi.de  
info@divi.de

Tel +49 (0)30 4000 5607  
Fax +49 (0)30 4000 5637



## Wiederbelebung ist wie Fahrrad fahren

Professor Böttiger, auch Vorstandsmitglied des Deutschen Rates für Wiederbelebung (German Resuscitation Council, GRC), weiß: Dafür ist ein Erste-Hilfe-Kurs beim Führerschein nicht ausreichend – man muss viel früher anfangen, Wiederbelebungsmaßnahmen zu erlernen. Und auch häufiger einüben. Am besten in der Schule! „Wiederbelebung ist eine Bürgerpflicht. Deswegen muss es schon in der Schule gelehrt werden. Nur wenn der Ablauf in Fleisch und Blut übergegangen ist – wie Schwimmen oder Fahrrad fahren – rettet ein Laie im Notfall ganz selbstverständlich ein Menschenleben.“ Er erwähnt stets hochengagiert und aus diesem Grunde, dass seit fünf Jahren deutschlandweit durch die Kultusministerkonferenz empfohlen ist, ab der siebten Klasse zwei Stunden Unterricht in Wiederbelebung durchzuführen. „Und kein Bundesland setzt es flächendeckend um!“ In Hamburg will Böttiger deshalb einen Impuls setzen: „Nicht nur für Hamburg, sondern für alle Bundesländer.“

Unterstützt wird Prof. Böttiger von zahlreichen Trainern aus dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, dem Hamburger Verband „Ich kann Leben retten e.V.“ sowie Schülern der Oberstufe, die Teil des Projektes „Hamburger Schüler für peer education in Reanimation“ (HASPER) sind.

## Der Programmablauf ist wie folgt geplant:

Dienstag, 3. Dezember:

- 08:30 – 09:00 Uhr: Schülerinnen und Schüler treffen ein und werden an Stationen verteilt
- 09:00 Uhr: Begrüßung
- 09:30 Uhr: Theorie
- 10:00 Uhr: Praxis in Gruppen
- 10:15 Uhr: Fragerunde
- 10:20 Uhr: Wiederbelebung ALLE GEMEINSAM
- 10:30 Uhr: Verabschiedung

## Für Sie im Überblick:

Wiederbelebungstraining „KIDS SAVE LIVES“  
Hamburg Messe: DIVI2019  
Dienstag, 3. Dezember 2019  
8:30 – 10:00 Uhr  
Raum: Chicago (3. OG., Konferenzbereich A)

**DIVI e.V.**  
Luisenstr. 45  
10117 Berlin  
www.divi.de  
info@divi.de

Tel +49 (0)30 4000 5607  
Fax +49 (0)30 4000 5637



# Pressemeldung



Eingang Mitte  
Messeplatz 1, 20357 Hamburg  
Bitte **akkreditieren** Sie sich vorab bei unserem Pressesprecher Herrn  
Torben Brinkema mit einer E-Mail an [presse@divi.de](mailto:presse@divi.de)

**Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!**  
**Lassen Sie uns gemeinsam Leben retten!**

**„KIDS SAVE LIVES“ ist eine internationale Initiative und wird seit  
2015 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) unterstützt.**

**DIVI e.V**  
Luisenstr. 45  
10117 Berlin  
[www.divi.de](http://www.divi.de)  
[info@divi.de](mailto:info@divi.de)

Tel +49 (0)30 4000 5607  
Fax +49 (0)30 4000 5637

Ansprechpartner für Journalisten:

**Torben Brinkema**

Pressesprecher der DIVI

[presse@divi.de](mailto:presse@divi.de)

Tel +49 (0)89 230 69 60 21

[www.divi.de/presse](http://www.divi.de/presse)



Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und  
Notfallmedizin e.V. (DIVI)

Die 1977 gegründete Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) ist ein weltweit einzigartiger Zusammenschluss von mehr als 2.500 persönlichen Mitgliedern und entsprechenden Fachgesellschaften. Ihre fächer- und berufsübergreifende Zusammenarbeit und ihr Wissensaustausch machen im Alltag den Erfolg der Intensiv- und Notfallmedizin aus.

Die Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953 und ist damit ein nicht-wirtschaftlicher Verein gemäß § 21 ff BGB.

Mehr über die DIVI im Internet: [www.divi.de](http://www.divi.de)